

Dr. iur. Hans Michael Riemer

Professor an der Universität Zürich

*t*

# **Das Recht der beruflichen Vorsorge in der Schweiz**



Verlag Stämpfli & Cie AG Bern • 1985

# Inhaltsverzeichnis

Literatur . . . . .	15
Gesetzesmaterialien . . . . .	17
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	18

## § 1

### Grundlagen

I. Einleitung . . . . .	23
-------------------------	----

II. Das Drei-Säulen-Prinzip und die Stellung der Personalvorsorge; begriffliche Fragen. . . . .	23
A. Allgemeines . . . . .	23
B. Schematische Übersicht . . . . .	25
C. Drei-Säulen-Prinzip im engeren und weiteren Sinn . . . . .	26
D. Sozialversicherungsbegriff und zweite Säule. . . . .	26
E. Überblick über die einzelnen Säulen gemäss Drei-Säulen-Prinzip i. e. S. . . . .	27
F. Gegenseitiges Verhältnis der einzelnen Säulen. . . . .	30

III. Hinweise auf die historische Entwicklung der beruflichen Vorsorge samt ihrer gesetzlichen Regelung. . . . .	32
A. Personalvorsorge. . . . .	32
B. Verbandsvorsorge. . . . .	34

IV. Überblick über die heutige Bedeutung und die wichtigsten heute massgebenden Sonderbestimmungen betreffend die berufliche Vorsorge . . . . .	35
A. Heutige Bedeutung der beruflichen Vorsorge . . . . .	35
B. Die wichtigsten heute massgebenden Sonderbestimmungen betreffend die berufliche Vorsorge. . . . .	36
1. BVG und Vollziehungsverordnungen . . . . .	36
a) Übersicht . . . . .	36
b) Anwendungsbereich in sachlicher Hinsicht . . . . .	38
c) Anwendungsbereich in zeitlicher Hinsicht. . . . .	40
2. Sonstige Rechtsnormen . . . . .	43
a) Privatrechtliche Vorsorgeeinrichtungen . . . . .	43
aa) Bundesrecht . . . . .	43
bb) Kantonales Recht . . . . .	44
b) Öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen . . . . .	45
3. Verhältnis zwischen BVG (und Vollziehungsverordnungen) und sonstigen Rechtsnormen . . . . .	46

## f 2

### Die gewöhnlichen Träger der Personalvorsorge

I. Allgemeines . . . . .	48
A. Numerus clausus der Träger und Pflicht zur Verselbständigung . . . . .	48

B.	Die verschiedenen Träger im Überblick . . . . .	50
1.	Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Träger . . . . .	50
2.	Die beiden privatrechtlichen Träger: Stiftungen und Genossenschaften . . . . .	50
II.	Personalvorsorgestiftungen . . . . .	51
A.	Begriff der Personalvorsorgestiftung . . . . .	51
1.	Destinatärkreis . . . . .	51
2.	Stiftungsaufgabe . . . . .	52
B.	Strukturen der Personalvorsorgestiftungen . . . . .	53
1.	Versicherungseinrichtungen . . . . .	53
a)	Autonome Stiftungen . . . . .	54
b)	Stiftungen als Partei eines Gruppenversicherungsvertrages . . . . .	54
2.	Stiftungen ohne Versicherungscharakter . . . . .	54
a)	Sparkassen . . . . .	54
b)	Patronale Fonds . . . . .	54
3.	Kumulationen und Kombinationen . . . . .	55
4.	Strukturen der Personalvorsorgestiftungen und BVG . . . . .	55
C.	Bezeichnungen von Personalvorsorgestiftungen . . . . .	56
D.	Errichtung einer Personalvorsorgestiftung . . . . .	57
1.	Allgemeines . . . . .	57
2.	Materielle Erfordernisse . . . . .	57
3.	Formelle Erfordernisse . . . . .	58
E.	Name (sowie weitere Persönlichkeitsrechte) und Sitz . . . . .	61
•	Jeder Personalvorsorgestiftung . . . . .	61
1.	Name (sowie weitere Persönlichkeitsrechte) . . . . .	61
2.	Sitz . . . . .	61
F.	Organisation und Verantwortlichkeit (Haftung) bei der Personalvorsorgestiftung . . . . .	62
1.	Organisation . . . . .	62
a)	Stiftungsrat . . . . .	62
aa)	Allgemeines . . . . .	62
bb)	Die paritätische Verwaltung gemäss Art. 51 BVG im besonderen . . . . .	63
a)	Grundgedanke von Art. 51 BVG . . . . .	64
ß)	Sachlicher Anwendungsbereich von Art. 51 BVG . . . . .	64
y)	Zeitlicher Anwendungsbereich von Art. 51 BVG . . . . .	64
8)	Auf welche Organe der Personalvorsorgestiftungen und auf welche ihrer Entscheidungen ist Art. 51 BVG anwendbar? . . . . .	65
e)	Die Mitbestimmung gemäss Art. 51 BVG im einzelnen . . . . .	66
b)	Kontrollorgane . . . . .	71
c)	Beistand . . . . .	72
2.	Verantwortlichkeit (Haftung) . . . . .	73
a)	Verantwortlichkeit der Stiftungsorgane gegenüber der Stiftung . . . . .	73

b) Verantwortlichkeit der Stiftung und der Stif- tungsorgane gegenüber Dritten . . . . .	74
c) Rückgriffsrecht des Sicherheitsfonds auf Or- gane zahlungsunfähiger Vorsorgeeinrichtun- gen . . . . .	76
G. Beaufsichtigung der Personalvorsorgestiftung . . . . .	76
1. Allgemeines . . . . .	76
2. Örtliche Zuständigkeit . . . . .	77
3. Aufsichtsziel . . . . .	78
4. Aufsichtsmittel . . . . .	78
5. Verantwortlichkeit der Aufsichtsbehörden . . . . .	81
H. Änderungen der Stiftungsurkunde sowie Vermögens- verschiebungen . . . . .	81
J. Aufhebung der Personalvorsorgestiftung . . . . .	83
III. Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten . . . . .	84
A. Die Bedeutung des BVG für die öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen . . . . .	84
B. Besonderheiten bei öffentlich-rechtlichen Vorsorge- einrichtungen . . . . .	85

**Besondere privatrechtliche Träger der Personalvorsorge; Träger  
der Verbandsvorsorge**

I. Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen . . . . .	87
A. Erscheinungsformen und Bezeichnungen . . . . .	87
B. Rechtliche Behandlung . . . . .	89
1. Grundsatz . . . . .	89
2. Besonderheiten . . . . .	89
a) Anwendbarkeit von Art. 48 und 49 BVG sowie von Art.89 <sup>bis</sup> Abs.6 ZGB bei registrierten Sammel- oder Gemeinschaftsstiftungen . . . . .	89
b) Paritätische Verwaltung (Art. 51 BVG) . . . . .	90
c) Versicherungsaufsicht (VAG), BVG-Aufsicht (Art. 61 Abs.3 BVG) und Kontrolle (Art. 53 Abs.2 und 3 BVG) . . . . .	90
d) Externe Verantwortlichkeit (Haftung) der Stif- tung . . . . .	91
II. Verbandsvorsorgestiftungen . . . . .	91
III. Anlage- oder Investmentstiftungen . . . . .	92
A. Allgemeines . . . . .	92
B. Rechtsnatur und Rechtsanwendung . . . . .	93
IV. Sicherheitsfonds und Auffangeinrichtung . . . . .	94
A. Aufgaben . . . . .	94
B. Rechtsnatur und Rechtsanwendung . . . . .	95

<b>§ 4</b>	<b>Die Vorsorgebeteiligten und ihre gegenseitigen Rechtsbeziehungen, insbesondere bei der Personalvorsorgestiftung als Trägerin der Personalvorsorge</b>	
	I. Vorsorgebeteiligte	96
	II. Die gegenseitigen Rechtsbeziehungen der Vorsorgebeteiligten im Falle einer Personalvorsorgestiftung als Vorsorgeträgerin	97
	A. Schematische Übersicht	197
	B. Die einzelnen Rechtsbeziehungen unter den Vorsorgebeteiligten	98
	1. Die Rechtsbeziehung zwischen dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber	98
	2. Die Rechtsbeziehung zwischen dem Arbeitgeber und der Personalvorsorgestiftung	98
	3. Die Rechtsbeziehung zwischen der Personalvorsorgestiftung und dem Destinatär	99
	a) bei der obligatorischen Versicherung	99
	b) im überobligatorischen Bereich	100
	4. Die Rechtsbeziehung zwischen der Personalvorsorgestiftung und der konzessionierten Versicherungsgesellschaft	104
	5. Die Rechtsbeziehung zwischen der konzessionierten Versicherungsgesellschaft und der Rückversicherungsgesellschaft	105
	6. Die Rechtsbeziehung zwischen dem Arbeitgeber und der konzessionierten Versicherungsgesellschaft	105
	7. Die Rechtsbeziehung zwischen der konzessionierten Versicherungsgesellschaft und dem Stiftungsdestinatär	105
	III. Die gegenseitigen Rechtsbeziehungen der Vorsorgebeteiligten im Falle einer öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtung als Vorsorgeträgerin (öffentlich-rechtliche Vorsorgeverhältnisse)	106
<b>§ 5</b>	<b>Ausgewählte besondere Fragen aus den gegenseitigen Rechtsbeziehungen zwischen den Vorsorgebeteiligten</b>	
	I. Bei der Personalvorsorgestiftung als Vorsorgeträgerin	108
	A. Leistungen der Personalvorsorgestiftung bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses vor Eintritt des Vorsorgefalles (Freizügigkeit und Barauszahlungsverbot)	108
	1. Freizügigkeit	108
	2. Barauszahlungsverbot	n 1
	a) Regel	n i
	b) Ausnahmen	113
	B. Verrechnung von Destinatärforderungen gegenüber der Stiftung mit Forderungen des Arbeitgebers	117
	C. Die Behandlung des sog. freien Stiftungsvermögens	119

D. Abgangsentschädigung und Leistungen der Personalvorsorgestiftung	120
E. Hinterlassenenleistungen und Erbrecht	121
F. Hinterlassenenleistungen an geschiedene Frauen	122
II. Bei einer öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtung als Vorsorgeträgerin (öffentlich-rechtliche Vorsorgeverhältnisse)	123
A. Freizügigkeit und Barauszahlungsverbot	123
B. Verrechnung von Destinatärforderungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung mit Forderungen des Arbeitgebers	124
G. Freies Stiftungsvermögen	124
D. Abgangsentschädigung und Leistungen der Personalvorsorgeeinrichtung	124
E. Hinterlassenenleistungen und Erbrecht	124
F. Hinterlassenenleistungen an geschiedene Frauen	125

**§ 6 Rechtspflege gemäss Art. 73/74 BVG sowie aufgrund von Art. 64 BVG/Art.4BW i**

I. Anwendungsbereich von Art. 73/74 BVG	126
A. Allgemeines	126
B. Die sachliche Zuständigkeit der Gerichte (Art. 73 BVG) im einzelnen	127
C. Die sachliche Zuständigkeit der Aufsichtsbehörden und ihrer Rechtsmittelinstanzen (Art. 74 BVG) im einzelnen	128
D. Gegenseitiges Verhältnis der sachlichen Zuständigkeiten gemäss Art. 73 und 74 BVG	129
II. Gerichtliche Verfahren gemäss Art. 73 BVG	130
A. Kantone Instanz(en); Schiedsgerichtbarkeit	130
B. Eidgenössisches Versicherungsgericht	132
III. Beschwerdeverfahren gemäss Art.74 BVG	132
A. Erste Instanzen	132
1. Kantonale Aufsichtsbehörden	132
2. Eidgenössische Aufsichtsbehörden sowie Sicherheitsfonds und Auffangeinrichtung	133
B. Eidgenössische Beschwerdekommision	134
C. Bundesgericht	134
IV. Beschwerden aufgrund von Art. 64 BVG/Art.4 BW 1	135

**§7 Steuerrecht**

I. Vorbemerkungen	136
II. Anwendungsbereich von Art. 80-84 BVG	137
A. In zeitlicher Hinsicht	137
B. In persönlicher Hinsicht	137
C. In sachlicher Hinsicht	137

	III. Umfang der Steuerbefreiung und der Besteuerung . . . . .	.138
§ 8	Strafbestimmungen . . . . .	.139
	I. Vorbemerkungen . . . . .	.139
	II. Anwendungsbereich von Art. 75-79 BVG. . . . .	.139
	III. Verfahrensvorschriften (Art. 78 BVG). . . . .	.140
	IV. Die strafrechtliche Beurteilung der Nichtweiterleitung vom Lohn abzogener Arbeitnehmerbeiträge. . . . .	.140
	Sachregister . . . . .	.143
	Gesetzesregister. . . . .	.155